

# Posener Zeitung.

Nr. 12.

Donnerstag, 5. Januar

1882.

## Börsen-Telegramme.

Berlin, den 5. Januar. (Teleg. Agentur.)		
	Not. v. 4.	Spiritus ermattend
Weizen fest	Not. v. 4.	loco
April-Mai	226 25	225 75
Juni-Juli	227 —	226 25
Roggen höher	174 —	172 50
Januar	167 75	166 75
April-Mai	165 75	165 —
Mai-Juni	56 10	56 —
Rübböll still	57 20	57 10
Januar	56 10	56 —
April-Mai	57 20	57 10

Märkisch-Posen G. A. 35 90	35 90	Russ. Prüm-Anl 1866 143 25	143 60
do. Stamm-Prior. 114 25	114 —	Pos. Provinz-G. A. 125 50	127 —
Berg. Märk. G. A. 122 50	122 40	Dowirthchstl. G. A. 84 —	—
Oberschlesische G. A. 254 25	254 —	Posener Spritsfabrik 59 90	62 —
Kronpr. Rudolf. G. A. 74 80	75 —	Reichsbank 149 75	150 —
Desterr. Silberrent. 67 10	67 25	Deutsche Bank Act. 156 75	156 50
Ungar. 5% Papier. 76 25	76 90	Disl. Kommand. A. 213 —	212 75
Russ. Egl. Anl. 1877 91 50	91 75	Königs-Laurabütte 127 25	126 —
1880 72 40	72 75	Dortmund. St.-Pr. 107 30	106 25
zweite Oriental. 59 25	59 40	Posener 4% Pfandbr. —	—
Russ. Bod.-Kr. Pfdd. 83 75	83 75	Nachbörse: Franzosen 559 —	Kredit 612 —
		Lombarden 252 —	

Stettin, den 5. Januar. (Teleg. Agentur.)

Stettin, den 5. Januar. (Teleg. Agentur.)		
	Not. v. 4.	Not. v. 4.
Weizen fest	—	Spiritus fest
April-Mai	228 50	228 —
Mai-Juni	228 50	228 —
Roggen fest	—	loco
April-Mai	165 —	Januar
Mai-Juni	163 50	April-Mai
Rübböll still	—	Juni-Juli
Januar-Februar	54 50	Petroleum —
April-Mai	57 —	loco

## Börse zu Posen.

Posen, 5. Januar. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen geschäftslos.

Spiritus (mit Fäß). Gef. 15.000 Liter. Kündigungspreis 46,70, per Januar 46,70, per Februar 47,00, per März 47,50, per April-Mai 48,30—48,40. Loco ohne Fäß 45,30.

Posen, 5. Januar. [Börsenbericht.]

Roggen ohne Handel.

Spiritus fest. Gefündigt —. Liter. Kündigungspreis —, per Januar 46,70 bez., per Februar 47,00 bez. Br., per März 47,40 bez. Gd., per April-Mai 48,40 bez. Gd. Loco ohne Fäß 45,50 Gd.

## Produkten-Börse.

Bromberg, 4. Januar. [Bericht der Handelskammer.]

Weizen ruhig, hochbunt und gläsig 212—218 Mark, hellbunt 200—210 Mark. — Roggen matt, loko inländischer 166—168 M., — Gerste feine Brauware 150—160 M., große und kleine Müllergerste 145—150 Mark. — Hafer loko 145—155 M. — Erbsen Kochware 170—190 M., Hutterware 150—155 Mark. — Mais, Rüben. Raps ohne Handel. — Spiritus pro 100 Liter à 100 Prozent 43,50—44 M. — Rubelcours 210,50 Mark.

Breslau, 4. Januar. [Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.]

Rübezaat rothe, ruhiger, alt ordinär 20—25, mittel 26—30, fein 31—36, hochfein 37—40 Mark, neu ordinär 35—38, mittel 39—44, fein 45—48, hochfein 50—56 M. weise behauptet, ordinär 30—36, mittel 38—48, fein 50—60, hochfein 62—75 Mark. — Roggen: (per 2000 Pf.) — Gefündigt — Centner. Abgelaufene Kündigungs-Sch. —, per Januar 165 Br., Januar-Februar 165 Br., April-Mai 165 Br., Mai-Juni 166,00 Br., per Juni-Juli 167 Br. — Weizen: Gefündigt — Centner, per Januar 214 Br., — Gd. — Petroleum per 100 Kilogramm loko und per Januar — Br. — Hafer Gefündigt — Centner, per Januar 140 Gd., per April-Mai 142,00 Gd., — Br.,

per Mai-Juni 145,50 Br., per Juni-Juli 148,00 Br. — Raps Gef. — Centner, per Januar 270 Br., 268 Gd. — Rübel niedriger Gef. — Centner, loko 58,00 Br., per Januar 56,50 Br., per Januar-Februar 56,50 Br., per April-Mai 55,75 Br. — Spiritus fest Gefündigt —, Liter. Abgelaufene Kündigungs-Scheine —, per Januar 45,70 bez. u. Gd., per Januar-Februar 45,80 bez. u. Gd., per März-April —, per April-Mai 48,50 bez. u. Gd., per Mai-Juni 49,00 Br., per Juni-Juli 49,50 Gd., per Juli-August 50,00 Gd. — Zinfs ohne Umsatz. — Die Börse-Kommission.

## Marktpreise in Breslau am 4. Januar.

Feststellungen der städtischen Markt- Deputation.	gute		mittlere		geringe	
	Höch- ster	Nie- drigst.	Höch- ster	Nie- drigst.	Höch- ster	Nie- drigst.
Weizen, weißer	22 40	22 20	21 90	21 40	20 70	19 50
dto. gelber	21 90	21 70	21 40	21 10	20 40	19 40
Roggen,	17 30	17 —	16 80	16 50	16 30	16 —
Gerte,	16 20	15 30	14 70	14 30	13 70	13 10
Hafer,	14 90	14 50	14 10	13 70	13 20	12 90
Erbien	19 —	18 50	18 —	17 —	16 50	15 50
Kilogr.						

Feststellg. d. v. d. Handelskam- mer eingef. Kommission.	feine		mittel		ordin. Waare	
	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
Raps	26	40	25	40	23	60
Winterrüben	24	90	23	90	22	20
Sommerrüben	23	90	22	90	21	40
Dotter	100	23	22	25	21	40
Schlaglein schles.	25	—	24	—	21	—
dto. galz.	23	—	22	—	19	50
Hanfsaat	19	—	18	25	—	—

Rieesa in schwacher Umsatz, rother nur f. Dual. beachtet, per 50 Rg. 40—42—48—53 Mark, weiser behauptet, per 50 Kilogramm 45—55—62—70 Mark, hochfeiner über Notiz bez. — Raps auch behauptet, per 50 Kilogramm 7,70—7,90 Mark, fremde 7,50—7,60 Mark. Einfluchen ohne Änderung, per 50 Kilogramm 9,60—9,80 Mark, f. 8,50—9,20 M. — Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. gelbe 12,20—12,80—14,50 Mark, blaue 11,80—12,40—13,80 Mark. — Thymothee behauptet, per 50 Kilogramm 30—31—33 Mark. — Bohnen ohne Änderung, per 100 Kilogramm 18,00—19,00—19,50 M. — Mais schwach gestagt, per 100 Rg. 14,00—14,60—14,80 M. — Wiesen in ruhiger Haltg., per 100 Rg. 13,80—14,20—15,00 M. — Deu per 50 Kilogramm 3,80—4,20 Mark. — Stroh: per Schod à 600 Kilogramm 34—36, Mark. — Kartoffeln, pro 100 Liter, 4,00—5,00 Mark, per 50 Liter 2,00—2,50 Mark, per 2 Liter 0,08—0,10 Mark. — Mehl: ohne Änderung, per 100 Kilogramm Weizen fein 31,00—31,75 Mark, Roggen-Hausbaden 25,00—25,50 M., Roggen-Futtermehl 11,25—12,00 Mark, Weizenkleie 10,20—10,70 M.

Danzig, 4. Januar. [Getreide-Börse.] Wetter: Regen. Wind: SW.

Weizen fand für passende Qualität auch heute gute Frage und zu festen Preisen, später im Markte ermatte die Stimmung aber bemerkbar, doch sind im Ganzen 1000 Tonnen gefaust. Bezahl ist für Sommer- 130/1 Pf. 215, 217 M., bunt 125/6, 129/30 Pf. 208, 218 M., hellbunt 122—127 Pf. 212—218 M., hochbunt und gläsig 129—133 Pf. 220—229 M., für russischen blauspitzig 116, 119 Pf. 180, 192 M., Ghirfa besetzt 110—113 Pf. 161, 163 M., guter Ghirfa 126 Pf. 203 M., roth naß 112—123 Pf. 166—194 M., roth mit Roggen besetzt 112—120 Pf. 187, 192 M., roth besetzt 119 bis 125 Pf. 188—203 M., roth 123—128 Pf. 202—210 M., roth milde 124, 125 Pf. 208, 212 M., strenge roth gläsig 132 Pf. 220, 221 M., bunt besetzt 115 Pf. 170 M., bunt naß 119 Pf. 205 M., gut bunt 127, 129 Pf. 212, 214 M., gläsig 121 Pf. 205, 207 M., hell 121, 123 Pf. 205, 207 M., hochbunt und gläsig 127, 129 Pf. 221, 225 M., weiß Sandomirca frank 122—128 Pf. 213—220 M. per Tonne. Termine Transit April-Mai 213½ M. bez., Juli-August 213 M. Br., 212½ M. Gd. Regulierungspreis 210 M.

Roggen loko inländ. 123, 124 Pf. ist zu 160, 161 M., 120 Pf. polnischer zum Transit 113—119 Pf. zu 148 M., 120 Pf. russischer 109 bis 119 Pf. zu 138—150 M. per Tonne verkaust. Termine April-Mai inländischer 164 M. Br., 162 M. Gd., unterpolnischer zum Transit 155 M. bez., Transit 150 M. Gd. Regulierungspreis 160 M., unterpolnischer zum Transit 150 M., Transit 146 M. — Erbsen polnische Mittel zum Transit 133 M. per Tonne bezahlt. — Leinsaat loko russ. Mittel zu 215 M., sein 229, 222 Mark per Tonne gekauft. — Weizenfleie russische absallende zu 4,75 M., feinst 5,25 Mark per Centner bezahlt. — Hafer loko russischer zum Transit brachte 112 M. per Tonne. — Rübse loko Sommer-russische zum Transit seine 215 M., abfallende 180, 190 M. per Tonne. — Spiritus loko zu 44 M. gekauft.

# Vocales und Provinzielles.

Posen, 5. Januar.

r. In sämtlichen hiesigen Schulen hat heute nach dem Schlus der Weihnachtsferien der Unterricht wieder begonnen. Auf dem Bahnhofe war deswegen gestern, da die Schüler hiesiger höherer Lehranstalten, welche zu den Ferien nach Hause gereist waren, nun hierher zurückgekehrt, der Personenverkehr sehr stark.

r. **Freiheitsdrang.** Ein Böttchermeister auf der Gr. Gerberstraße hatte seinen beiden Hunden, da ihm diese schon mehrmals über Nacht wegelaufen waren, ein Gewicht von je 10 Pfund angehängt. Trotzdem sind die beiden Hunde in der Nacht darauf, über den hohen Zaun, welcher den Hof umgibt, gefest, und haben ihre mühsam errungene Freiheit in vollen Zügen genossen. Tags darauf wurden sie von einem Arbeiter aufgegriffen und dem Böttchermeister zurückgebracht.

r. Ein Droschkenkutscher fuhr gestern Abends im stärksten Trabe die Bahnhofstraße entlang und stieß dabei kurz vor dem Berliner Thore mit der Deichsel seiner Drosche dermaßen auf das Pferd eines Wirthes von außerhalb, daß dieses sofort hinstürzte; es erholt sich erst nach einiger Zeit und konnte sich auch dann nur Schritt für Schritt weiter bewegen.

r. **Wegen groben Unsugs** wurde am 4. d. M. Abends auf dem Alten Markt ein Maurer verhaftet, welcher einem vorübergehenden, ihm ganz unbekannten Mädchen aus allzugroßer Zärtlichkeit den Arm um den Kopf gelegt und dasselbe an sich gezogen hatte.

r. **Diebstähle.** Verhaftet wurde ein Arbeiter, welcher gestern Abends in der 11. Stunde versuchte, einen Lumpenspeicher im Grundstück Breitestr. 24 mittels Nachschlüssels zu öffnen und dort zu stehlen. — Verhaftet wurde eine Arbeiterfrau, welche gestern Abends auf dem Rosenkreuzberger Bahnhofe ca. 30 Pfund Kohlen gestohlen hat. — Gestern wurde von einem Strolche auf der Gr. Gerberstraße ein Hahn gestohlen; der Dieb wurde bis zum Hause Wallischei 26 verfolgt, wo er den Hahn fortwarf und davonlief. Ein Arbeiter hat den Hahn in Verwahrung genommen.

## Staats- und Volkswirtschaft.

Leipzig, 3. Januar. | Produktions-Bericht von Hermann Jastrow. Wetter: Trübe. Wind: SW. Barometer, früh 27°/5". Thermometer, früh +7°.

Weizen per 1000 Kilo Netto fest, loko hiesiger 230 bis 236 Mark bez., do. ausländischer neuer 205—240 Mark bezahlt und Br. — Roggen per 1000 Kilogramm Netto fest, loko hiesiger 185—190 Mark bezahlt, dito ausländischer 176—182 Mark bezahlt u. Brief. — Gerste per 1000 Kilo Netto loko 160—180 M. bez., do. Butter 140—152 M. Br., do. Chevalier 195—210 M. do. fremde —, M. bez. — Mais pr. 50 Kilo Netto loko schles. 13,50—14 M. bez. u. Br. do. Saal- 14,50—15 M. do. Schkeudig —. — Hafer pr. 1000 Kilo Netto loko 158—168 M. bez., do. russischer 150—158 M. bz. u. Br. — Mais pr. 1000 Kilo Netto loko amerik. 158 M. bez., do. ungar. — M. bez., do. rumänischer 158 Mark bezahlt. — Wicken pr. 1000 Kilo Netto loko 165—175 Mark. — Erbsen pr. 1000 Kilo Netto loko große 240—250 M. do. kleine 190—200 M. bez., do. Butter 175—185 M. — Bohnen pr. 100 Kilo Netto loko 21—27 M. bez. u. Br. — Lupinen pr. 1000 Kilo Netto loko 165—170 M. Delfsatt pr. 1000 Kilo Netto Raps nach Qualität — Mark. — Rübien — Mark. — Delfkuchen pr. 100 Kilo loko hiesiger 15 Mark Geld. — Rübbel rohes pr. 100 Kilogr. Netto ohne Fässill, loko 57,00 Mark bezahlt, per Dezember-Januar 57,50 M. Br. — Leinöl per 100 Kilogramm Netto ohne Fäss — Mark bezahlt. — Mohnöl per 100 Kilogr. Netto ohne Fäss loko hiesiges 130 M. bez. und Br., do. ausländisches 83 Mark Br. — Kleesaat per 50 Kilogramm Netto loko weiß nach Qualität 40—60 Mark, do. roth 40—50 M. do. schwed. 30—60 M. hochreine höher. — Sviritus per 10,000 Liter Prozent ohne Fäss fest, loko 46,80 Mark bezahlt, 47,50 Mark bezahlt, 47,40 Mark Geld. — Den 2. Januar loko 47 Mark Geld. — Weizenmehl per 100 Kilo excl. Sac Nr. 00. 34 M. Nr. 0. 31 bis 32 M., Nr. 1. 30 M., Nr. 2. 23 Mark. — Weizensaale per 100 Kilo excl. Sac Nr. 0 und Nr. 1. 25,50—26,50 Mark im Verband Nr. 2. 18 M. — Roggenmehl per 100 Kilo excl. Sac 12,50—13 Mark. Preise verstehen sich erste Kosten exclusive Courtaige, Spesen sc.

Äbtlgl. Sächs. Landes-Lotterie. 1. Klasse. Ziehung vom 3. Januar.

30,000 M. Nr. 15301.  
10,000 M. Nr. 56607.  
5000 M. Nr. 23828 40145.  
3000 M. Nr. 66944 68155.  
1000 M. Nr. 4250 38662 45225 67018 73596 81859 8804 5383  
500 M. Nr. 16214 23133 26904 27750 38127 39209 631 43971.  
66182 70547 73977 80229 88571 89141 97894 99085.  
300 M. Nr. 2976 10049 122 796 19895 22931 30317 32088 34400  
38157 41886 917 44255 928 47011 49094 50553 51353 53056 55083  
514 56088 57525 62579 667 66475 68600 141 554 69199 391 70987  
71088 78151 74011 76218 82859 84698 87731 89446 91351 92898  
98262 99818.  
200 M. Nr. 114 1343 3613 810 921 4196 407 43 56 721 5445  
7658 893 10398 14384 16273 841 18792 23702 24611 762 26094 342  
526 749 28665 33058 33342 834 35746 874 931 34 37900 41017  
2004 45542 46577 47303 539 48560 50060 52598 54753 57419 58839  
59056 60722 61651 62122 63894 64055 65717 66959 68648 69579  
70185 254 537 689 71205 7248 504 73602 76414 719 37 77286

Berantwortlicher Redakteur H. Bauer in Posen.

78154 79340 605 91 880 80781 82376 83292 734 87345 480 88401  
976 91551 92762 93021 96007 87 945 97298.

## Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 5. Januar. Gegenüber den vielen Zeitungsnachrichten über den Rücktritt des Oberpräsidenten v. Horn weist die „Nordd. Allg. Ztg.“ darauf hin, daß v. Horn 74 Jahre alt sei und schon vor drei Jahren sein fünfzigjähriges Dienstjubiläum feierte. Ob in solchem Falle ein Beamter seinen dienstlichen Obliegenheiten noch gewachsen sein könnte, darüber seien lediglich er selbst und seine Vorgesetzten im Stande zu urtheilen. — Beim Reichskanzler fand gestern Nachmittag eine Sitzung des Staatsministeriums statt. (Wiederholte.)

Rom, 4. Januar. Der Ankunft des Herrn von Schloesser wird hier in der zweiten Hälfte dieses Monats entgegengesehen.

London, 5. Januar. Die „Times“ mißbilligt die Idee einer englisch-französischen militärischen Intervention in Egypten. Eine versuchte Landung fremder Truppen würde in der gegenwärtigen Lage Egyptens nicht zur Ruhe, sondern zu Ruhestörungen führen und leicht Verwickelungen verursachen, deren Ende nicht abzusehen ist.

Athen, 3. Januar. Die Wahlen sind am Sonntag in vollkommener Ruhe im ganzen Lande vollzogen worden. Das Resultat ist ein dem Ministerium günstiges.

Petersburg, 4. Januar. Nach offizieller Mittheilung ist die Herstellung einer telegraphischen Verbindung mit Jakutsk beschlossen. Die Länge der Linie von Irkutsk nach Jakutsk beträgt 3000 Werst.

Tunis, 4. Januar. Nach Meldungen aus Egypten wurde Arabi Bey durch Cherif zum Unterstaatssekretär des Krieges berufen. Zwischen dem Khedive, der Kammer und dem Ministerium herrscht gegenwärtig ein vollkommenes Einverständniß. — Von den Meekapilgern im Lager bei Alexandrien sterben täglich 3 pCt. an der Cholera. (Wiederholte.)

Washington, 3. Januar. Die Schuld der Vereinigten Staaten hat im vergangenen Monat um 12,790,000 Doll. abgenommen. Im Staatschafe befanden sich ult. Dezember 253,380,000 Doll.

Washington, 4. Januar. Der Überschuß der Waarenausfuhr über die Einfuhr während der mit dem 30. November 1881 abschließenden Jahresperiode beträgt 195 Millionen Dollars; der Überschuß der Einfuhr an Gold, Silber und Barren über die Ausfuhr während der gleichen Periode 63 Millionen Dollars.

Berlin, 4. Januar. S. M. S. „Luise“, 8. Geschütze, Kommandant Korvetten-Kapt. Stempel, ist am 8. Dezember pr. in Kingstown (Vincent, Westindien) eingetroffen.

## Angekommene Fremde.

Posen, 5. Januar

Julius' Hotel de Dresde. Präsident Beutner aus Bromberg, Hofschauspieler Barnay aus Hamburg, Rentier Opik aus Schweden, die Kaufleute Samero aus Nizza, Dadloschynski aus Kempen, Wiese aus Stettin, Heymann, Löwinsohn, Oppermann, Welt und Dettmer aus Berlin, Salotchinitsch aus Kempen, Steinitz aus Beuthen, Lieutenant v. Koscielski aus Neustadt.

Julius' Hotel de Rome. Die Rittergutsbesitzer Molinek aus Weyne, Hochschuls aus Wyrobski, Knorr und Frau aus Lissow, Frau Daum aus Kielpin, von Bukowski aus Siemianowo, Tiedemann aus Slabozewo, Lieutenant von Wegner aus Roscinno, königl. Baumeister Stiermann aus Breslau, Administrator Brauer aus Klein-Guttown, die Kaufleute May, Cohnheim, Blän, Hoffmann und Pinczower aus Berlin.

Graefe's Hotel Bellevue (im Stadtpark). Die Kaufleute Marquard und Frau aus Obornik, Zimmer und Frau aus Breslau, Reiss aus Dessau, Stengel aus Dresden, Müller aus Magdeburg.

W. Gräß's Hotel zum Schwarzen Adler. Die Rittergutsbesitzer Stegmann aus Czerlejno, Frau Kny aus Klejczewo, Urbanowski aus Kostrzyn, Brennerei-Inspektor Schreiber aus Neustadt b. P., Amtsrichter Masse aus Gräß, Doktor Symanski aus Berlin, Kaufmann Fliege aus Pinne, Janowski aus Bromberg, die Reisedame Zitzsch und Schulz aus Posen.

J. Gräß's Hotel zum Deutschen Hause. Die Kaufleute Niedel aus Louisenthal, Mengert aus Filehne, Drube aus Magdeburg, v. Kuczkowski aus Gräß, Marczyński aus Breslau, Kommissionär Guttmann aus Berlin, Brauereibesitzer Habec aus Gräß, Ingenieur Sander aus Poln. Lissa, Bautechniker Heinze aus Brieg, Landwirth John aus Logieni, Oberinspektor Nickelmann aus Sornewitz, Beamter Lange aus Nowa Ruda, Architekt Guthe aus Gräß.

## Wasserstand der Warthe.

Posen, am 4. Januar Mittags 1,10 Meter.  
= 5. = Morgens 1,08 =  
= 5. = Mittags 1,16 =

Druck und Verlag von W. Decker & Comp. [E. Rößel] in Posen.